

Quartierverein und Ortsmuseum Albisrieden

Chronik des Gemeindehaus- und Quartiervereins Albisrieden (Stichworte)

1932	28. Mai	Gründungsversammlung des Gemeindehausvereins (GVA) im "Rössli" Albisrieden. 101 Interessenten, wovon 91 Mitglieder werden. Die vorbereitende Kommission wird als Vorstand gewählt. Präsident: A. Elmiger
1933	4. März	Generalversammlung GVA im "Rössli" Albisrieden Wahl einer Kontrollstelle. Ermächtigung des Vorstandes für Verhandlungen und Bau des Gemeindehauses. Entscheid für das Projekt Egender/Müller. Kostenschätzung CHF 620'000.--
1934	9. Juni	Generalversammlung GVA im "Schwarzen Bären" Altstetten. Die Notwendigkeit eines Quartiervereins wird diskutiert und es wird beschlossen, einen solchen dem Gemeindehausverein anzugliedern. Statutenänderung. Es entsteht der Gemeindehaus- und Quartierverein Albisrieden (GQVA).
1935		Keine Generalversammlung. Albisriederhaus ist im Bau.
1936	7. März	Generalversammlung GQVA im "Albisriederhaus". Die Bauabrechnung kommt ohne Land auf CHF 725'403.15 zu stehen, was eine Kostenüberschreitung von rund CHF 65'400.-- ergab.
1937	20. März	Generalversammlung GQVA Jedem Vorstandsmitglied wird für eine Sitzung eine Entschädigung von CHF 2.-- bewilligt.
1938	10. Februar	Generalversammlung GQVA Man ist mit dem Geschäftsgang des Albisriederhauses nicht zufrieden. Auch wird dem Vorstand mangelnde Frequenz des Restaurants vorgeworfen. Neuer Präsident wird Alfred Stobel.
1939	29. April	Generalversammlung GQVA Finanzieller Engpass der Genossenschaft. Beflagungsaktion für die Landesausstellung.
1939	ab November	Neuer Präsident GQVA wird Paul Klaus.
1940	8. Juni	Generalversammlung GQVA Gesuch an die Stadt Zürich um Unterstützung des Saalbetriebes. Mobilmachung 2. Weltkrieg.
1941	7. Juni	Generalversammlung GQVA Je ein Vertreter der Hypothekargläubiger (ZKB, Brauerei Hürlimann) werden in den Vorstand gewählt.
1942	18. April	Generalversammlung GQVA Trotz Kriegszeit hat sich die Finanzlage des Albisriederhauses gebessert. Am Hubertus wird eine Telefonkabine erstellt.
1943	8. Mai	Generalversammlung GQVA Neuregelung der Gesamtentschädigung an den Vorstand. Erhöhung des Sitzungsgeldes auf CHF 5.--.
1944	30. März	Generalversammlung GQVA Befriedigende Jahresrechnung.

1945	12. Mai	Generalversammlung GQVA Erstmals werden auch Nichtmitglieder eingeladen.
1946	29. April	Generalversammlung GQVA Neuer Präsident wird Eduard Haller.
1947	3. Mai	Generalversammlung GQVA Gut laufender Betrieb im Albisriederhaus.
1948	24. Juni	Generalversammlung GQVA Es wird gewünscht, dass die Fellenberg- und die Gutstrasse bis nach Wiedikon durchgeführt werden.
1949	7. Juni	Ausserordentliche Generalversammlung GQVA Statutenrevision wegen neuem Genossenschaftsrecht.
1949	22. September	Generalversammlung GQVA Der Betrag des Pflichtanteilscheines wird von CHF 20.-- auf CHF 10.-- reduziert. Antrag auf ein Quartierarchiv.
1949		Die „Historische Kommission“ des GQVA wird gegründet. Unter der Leitung des Lehrers Hans Hubmann beginnt man mit dem Sammeln von historischen Gegenständen und Dokumenten aus dem ehemaligen Dorf.
1950	1. Juni	Generalversammlung GQVA Antrag auf grössere Umbauten im Albisriederhaus. Die „Kulturelle Kommission“ gibt sich ein Reglement. Gründung Ortsmuseum, Obmann Hans Hubmann.
Ab 1951		Die gesammelten Gegenstände wurde vorerst in den Kellerräumen der neuen reformierten Kirche an der Ginsterstrasse präsentiert.
1951	8. November	Generalversammlung GQVA Ein Antrag, bei der Kirchenpflege für die Abschaffung des Frühgeläutes einzutreten, wird abgelehnt.
1952	27. Oktober	Generalversammlung GQVA Verkehrsprobleme. Die Kinderkrippe und der Erhalt der alten Mühle stehen zur Diskussion.
1953	9. Juli	Generalversammlung GQVA Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder wird auf CHF 4.--, derjenige für die Kollektivmitglieder auf CHF 15.-- erhöht.
1954	24. Juni	Generalversammlung GQVA Der Subventionsbetrag der Stadt Zürich wird von CHF 6000.-- auf CHF 3600.-- gekürzt. Hans Hubmann, Ortsmuseum, als Beisitzer im Vorstand QVA
1955	18. August	Generalversammlung GQVA Der grosse Saal des -Albisriederhauses wird renoviert.
1956	13. September	Generalversammlung GQVA Neuer Präsident wird Ernst Huggenberger.
1957	29. August	Generalversammlung GQVA Die neue Kreiszeitung der "Neuner" wird zum offiziellen Publikationsorgan des Gemeindehaus- und Quartiervereins.
1958	10. Juli	Generalversammlung GQVA Beim Dorfausgang wird eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/Std. gewünscht.

1959	1. Oktober	Generalversammlung GQVA Neues Subventionsgesuch an die Stadt. Es wird beschlossen, dass die Anteilscheine weder verzinst, noch bei Austritt zurückbezahlt werden. Die Feier "25 Jahre Eingemeindung" war schlecht besucht.
1960	14. Juli	Generalversammlung GQVA Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Defizit.
1961	27. Juli	Generalversammlung GQVA Das Zumauern und Umgestalten der einen Saalfassade des Albisriederhauses wird nicht überall begrüsst. Zahlreiche weitere Renovationen führen erneut zu einem negativen Jahresabschluss.
1962	7. Juni	Generalversammlung GQVA Das öffentliche Lesezimmer der Pestalozzigesellschaft wird wegen mangelnder Frequenz geschlossen. Die Bibliothek bleibt trotz schlechtem Besuch bestehen. Die Kegelbahn des Albisriederhauses wird von Handbetrieb auf Automatik umgestellt.
1963	5. Juni	Generalversammlung GQVA Diskussion eines Hotelprojektes im Albisriederhaus mit 62 Betten. Der Vorstand wird ermächtigt, sämtliche Arbeiten für einen solchen Neubau an die Hand zu nehmen.
1964	24. Juni	Generalversammlung GQVA Hauptarbeit ist die Projektierung des Hotelneubaues. Neuer Präsident wird Alois Schifferli.
1965	16. Juni	Generalversammlung GQVA Die Verhandlungen mit Finanzinstituten scheinen einen Hotelneubau zu sichern.
1966	9. Mai	Ausserordentliche Generalversammlung GQVA Grosse Meinungsverschiedenheiten wegen dem Hotelneubau. Viele sind der Ansicht, dass es Betriebsverluste geben werde.
1966	8. Juni	Generalversammlung GQVA Der gesamte Vorstand tritt zurück, darunter auch Hans Hubmann. Präsident wird erneut Ernst Huggenberger. Neuer Obmann der Kulturellen Kommission: Luz Grüninger
1966	21. Oktober	Ausserordentliche Generalversammlung GQVA Das Hotelprojekt wird fallengelassen. Statutenrevision.
1967	7. Juli	Generalversammlung GQVA Die Renovation des Flachdaches kostet über CHF 10'000.--.
1968	5. Juli	Generalversammlung GQVA Endgültige Erledigung der letzten Hotelneubau-Restanzen.
1969	2. Juli	Generalversammlung GQVA Revisionspläne für den grossen Saal und das Mobiliar. Trennung Kulturelle Kommission in 2 Teile: Neuer Name fürs Ortsmuseum: Historische Kommission, Obmann Emil Lipp.
1970	13. Mai	Generalversammlung GQVA Das Mobiliar im Restaurant wird erneuert. Erhöhung des Jahresbeitrages auf CHF 6.--.
1971	14. April	Generalversammlung GQVA Es wird eine Expertise über den baulichen Zustand des Albisriederhauses erstellt.

1972	5. Mai	Generalversammlung GQVA Eine Baukommission prüft Umbaumöglichkeiten. Das Quartierbüro wird vom Albisriederhaus an die Fellenbergstrasse verlegt.
1973	4. Mai	Generalversammlung GQVA Gesuch an die Stadt Zürich um finanzielle Unterstützung für einen Umbau des Albisriederhauses. Planung eines Ortsmuseums an der Triemlistrasse 2 nach einer Schriftlichen Anfrage an den Stadtrat durch Gemeinderäte Albino Behrens und Ernst Weiss.
1974	24. Mai	Generalversammlung GQVA Die Renovation des Albisriederhauses wird in Angriff genommen. Neuer Präsident wird Prof. Dr. Albino Behrens.
1975	9. Mai	Generalversammlung GQVA Ein Teil des Umbaues ist beendet. Es muss ein vollamtlicher Hauswart und Bühnenmeister angestellt werden.
1975		Im Rahmen des „Europäischen Jahres für Denkmalpflege und Heimatschutz“ renovierte die Stadt das Haus Triemlistrasse 2 für CHF 1.3 Mio.
1976	7. Mai	Generalversammlung GQVA Bezug des Hauses zum „Obren Haller“ für das Ortsmuseum, selbständiger Betrieb durch die Ortsgeschichtliche Kommission des Quartiervereins.
1976	Oktober	Erste Moschtete im Ortsmuseum.
1977	12. Mai	Generalversammlung GQVA Abschluss der letzten Umbauarbeiten im und um das Albisriederhaus. Die projektierte Verlängerung der Püntstrasse durch die Rossackerwiese als Dorfkernumfahrung wird heftig und kontrovers diskutiert.
1977	10. Juni	Ausserordentliche Generalversammlung GQVA Fortsetzung und Abschluss der Diskussion um die Verlängerung der Püntstrasse. Keine eindeutige und klare Stellungnahme gegen die Verlängerung der Püntstrasse. Aus diesem Grund: Gründung des Vereins Einwohneraktion Albisrieden zur Formierung des Widerstandes gegen das Projekt. Neuer Obmann der Ortsgeschichtlichen Kommission: Hans-Jakob Guldener
1978	18. Mai	Generalversammlung GQVA Bauliche Veränderungen des Albisriederhauses zugunsten der Apotheke im ersten Stock.
1979	10. Mai	Generalversammlung GQVA Gelungene Ausstellungen im Ortsmuseum mit "Schlitteln einst und heute" und "So sehen Künstler Albisrieden".
1980	8. Mai	Generalversammlung GQVA Grosser Empfang für Gemeinderatspräsident Stefan Schwizer. Hans Amstad wird neuer Obmann der Ortsgeschichtlichen Kommission.
1981	8. Mai	Generalversammlung GQVA Grössere Umbauten im Keller des Albisriederhauses mit Kühlzelle, Kugeltanks für Bier und Boilern. Neuer Präsident wird Hans A. Muther.
1981		Das Ortsmuseum mietet von der Stadt den ersten Stock der Alten Mühle als Werkstatt und Lagerraum.
1981		Grosses Dorffest "Aktion 81" zugunsten der Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte und das Männerheim Reblaub.

1981	20. Juni	Tramtaufe Tram Nr. 2021 „Albisrieden“, Tramgotte, Elisabeth Behrens.
1982	29. April	Generalversammlung GQVA
1984		Dorffest im alten Dorfkern „50 Jahre Eingemeindung Albisrieden“.
1986		2000 Jahre Zürich: Dorffest: Burgdorf wird als Gaststadt eingeladen, da diese die gleiche Einwohnerzahl hat wie Albisrieden. Daran erinnert der „Burgdorferweg“ zwischen Wässerli und Tramenschlaufe.
1986		Generalversammlung GQVA Neuer Präsident wird Rolf Egli.
1988		Weitere Sanierungen des Albisriederhauses; Gesamt-Sanierungsplan wird erstellt. Gesamt-Sanierung ohne Mithilfe der Stadt undenkbar.
1990		Grössere Umbauten im Albisriederhaus: Saal- und Küchenbereich, Lifteinbau, Neugestaltung Restaurant, Stromversorgung, Heizung, Lüftung, Sanitäranlagen usw.
1991		Offenlegung des Dorfbachs und Sanierung Mühlerad durch die Stadt.
1994		Generalversammlung GQVA Neuer Präsident wird Willy Furter.
1995	13. Mai	Einweihung der neuen zweigleisigen Tramschlaufe.
1996		Die Einwohneraktion Albisrieden bewirkt Pflanzung von 40 Obstbäumen für die Moschtete auf der Rossackerwiese.
2000	1. Januar	Die finanzielle Belastung mit dem Albisriederhaus für den GQVA wird immer grösser. Ein Konkurs drohte, so dass für den GQVA und das Ortsmuseum nach anderen Lösungen gesucht werden musste: Der „Gemeindehaus- und Quartierverein“ (GQVA) wird neu "Quartierverein Albisrieden" (QVA) ohne Albisriederhaus.
2001	11. Juli	Kaufvertrag für das Albisriederhaus mit der Stadt, Übernahmepreis CHF 2,8 Mio. (Preis durch frühere Darlehen getilgt).
2001	6. September	Vorlage Stadtrat an den Gemeinderat für Umnutzung Albisriederhaus, Übernahme durch die Stadt Zürich, Kosten: CHF 16 Mio.
2002	1. September	Aus finanziellen Überlegungen löste sich die „Ortsgeschichtliche Kommission“ vom QVA. Der „Verein Ortsmuseum Albisrieden“ (OM) wird gegründet.
2003	Oktober	Beginn der Umbauarbeiten des Albisriederhauses für ein Sozialzentrum.
2005	3. September	Einweihung des Albisriederhauses als Sozialzentrum und des neuen Restaurants „Trattoria Emilia“.
2005	September	Viehschau erstmals auf dem Dorfplatz bei der Alten Kirche
2009	Ende August	75 Jahre Eingemeindung: Chreis9 Fäscht in der Bachwiese mit QV Albisrieden, QV Altstetten, Zunft zur Letzi
2015	24. März	Willy Furter tritt nach 26-jähriger Präsidentschaft zurück. Neuer Präsident des QVA wird Christian Tobler.
2015	Ende August	Chreis9 Fäscht in der Bachwiese mit QV Albisrieden, QV Altstetten, QV Triemli, QV Grünau, Zunft zur Letzi
2024		Vereinbarung Zusammenarbeit zwischen QVA und Verein Ortsmuseum.